

## Beantwortung der Wahlprüfsteine zur Landtagswahl Sachsen-Anhalt

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Halle (Saale), 04.05.2021

1. *Welche Kriterien sind für Sie persönlich beim Kleidungskauf wichtig?*

**Melanie Ranft:** Für mich persönlich ist es wichtig, dass ich ein neues Kleidungsstück tatsächlich brauche. Ich halte meinen Kleiderschrank gern übersichtlich und trage Kleidung gern über Jahre. Ich kaufe gern bei lokalen Modelabeln in Halle, Leipzig und Berlin ein. So sind kurze Wege garantiert. Dabei achte ich auf sozialverträgliche Produktionsbedingungen und versuche auch umweltverträgliche Produkte zu erwerben. Auch Qualität, Haltbarkeit und Preis sind mir wichtig.

**Antje Schulz:** Ich bin bemüht, so weit wie möglich Second Hand zu kaufen. Dabei muss es für mich vegan und hauptsächlich aus Naturmaterialien sein. Wenn's aber doch mal was Neues sein muss, dann greife ich zu europäischen Marken, die sich Nachhaltigkeit auf die Fahnen geschrieben haben.

**Wolfgang Aldag:** Beim Kauf von Bekleidung stehen bei mir mehrere Punkte im Vordergrund: Die Bekleidung sollte unter fairen Sozial- und Menschenrechtsstandards hergestellt und mit einem der gängigen Siegel wie bspw. dem GOTS-Siegel oder Fairtrade ausgestattet sein, die diese Standards beinhalten. Siegel die zudem auch Öko-Standards ausweisen und bspw. die Behandlung der Kleidung mit umweltschädlichen Chemikalien im Rahmen der Produktion ausschließen, ergänzen das hervorragend.

Gleichzeitig ist es mir auch wichtig Bekleidung zu kaufen, die nicht um die halbe Welt gereist ist, sondern aus Deutschland und Europa kommt und im besten Fall sogar regional vor der Haustür produziert wurde. So bleiben die Lieferketten klein und ich kenne den Hersteller\*innen und Vertrieb vor Ort. Auch in Halle gibt es solche Labels und Hersteller\*innen und ich hoffe das Angebot wächst weiter.

**Anne-Marleen Müller-Bahlke:** beim Kauf von Kleidung achte ich auf die hochwertige Verarbeitung von Naturmaterialien. In Halle habe ich wirklich vielfältige Möglichkeiten bei regionalen DesignerInnen auf kurzem Wege fündig zu werden.

Meinen Stil habe ich im Alter gefunden und bin kurzlebigen Modetrends gegenüber- relativ- immun.

Schwach werde ich gelegentlich auf Flohmärkten und in secondhand Läden. Diese Spontankäufe enden dann häufig nach kurzer Zeit an unserem Gartenzaun. Ein liebgewordener Ort an dem Frau in Halle nicht nur Kleider und Schuhe weitergibt.

Diese umweltfreundliche Art der Entsorgung funktioniert schnell und problemlos. So ein unverhofft gehobener Schatz ist nachhaltiger entsorgt als durch Recycling, Up-Cycling oder die Abgabe über die Kleidercontainer und macht GeberIn und NehmerIn garantiert für einen kleinen Moment lang froh.

2. *Wie werden Sie als gewählte(r) Abgeordnete(r) in der Regierung oder in der Opposition in der kommenden Wahlperiode dafür sorgen, dass das Thema "Nachhaltige Beschaffung" für alle relevanten Produktgruppen- sowohl im Hinblick auf soziale als auch ökologische Aspekte im Land Sachsen-Anhalt weiter vorangebracht und ein Muss-Kriterium wird?*
3. *Was werden Sie in der kommenden Legislaturperiode als gewählte(r) Abgeordnete(r) in der Regierung oder Opposition konkret dafür tun, dass auch direkt in den Ministerien und weiteren Landesinstitutionen für alle relevanten Produktgruppen nachhaltig beschafft wird?*
4. *Zwar muss jedes Unternehmen, dass an die Verwaltung liefert, ab einem Auftragswert von 25.000 € (bzw. 50.000 bei Bauleistungen) schriftlich bestätigen, dass grundlegende internationale Arbeitsrechte (ILO-Kernarbeitsnormen) in der gesamten Lieferkette eingehalten wurden, allerdings sind diese Eigenerklärungen (Bietererklärungen) nicht überprüfbar und damit faktisch wertlos und tragen nicht zu einer Verbesserung der Arbeitsbedingungen bei. Wie werden Sie in der kommenden Legislaturperiode dafür Sorge tragen, dass hierbei künftig mit überprüfbaren Kriterien, nämlich Nachhaltigkeitsiegeln, gearbeitet wird?*

Die Fragen 2 -4 werden zusammen beantwortet

Wir wollen unsere Wirtschaftspolitik in der Transformation so gestalten, dass unser Handeln Mensch und Umwelt weder hier noch anderswo schadet. Darum wollen wir verbindliche Menschenrechts-, Umwelt-, Sozial-, Arbeits- und Transparenzstandards in Sachsen-Anhalt und in den globalen Produktionsketten klima- und sozialgerecht mitgestalten.

Das Landesvergabegesetz schafft für die öffentliche Hand die wesentlichen Rahmenbedingungen für das faire Handeln der öffentlichen Auftraggeber. Der Entwurf eines Gesetzes zur Sicherung von Tariftreue, Sozialstandards und Wettbewerb bei der Vergabe öffentlicher Aufträge des Landes Sachsen-Anhalt liegt seit 2019 vor und wurde leider von der CDU blockiert. Neben Tariftreue sind konkrete Vorgaben für Umweltfreundliche und energieeffiziente Beschaffung vorgesehen. Es ist aber bei der Vergabe eines Auftrages explizit möglich in den Zuschlagskriterien „die Herkunft der Produkte aus fairem Handel gemäß der „Kriterien für Fairen Handel““ zu berücksichtigen. Diese Kriterien müssen den „Kriterien für Fairen Handel“ der Mitteilung der EU-Kommission zum Fairen Handel entsprechen. Wir setzen uns weiter entschieden dafür ein Gesetz mit eben diesen Regelungen in Sachsen-Anhalt umzusetzen.

Ethisch und ökologisch verantwortliches Handeln muss die Leitschnur aller Handlungen sein. Insofern sind natürlich auch die Unternehmen mit Landesbeteiligung gefordert ihre Menschenrechtsbilanz zu analysieren und zu veröffentlichen. Ethische und ökologische Kriterien müssen künftig auch bei der Anlage des Landesvermögens mit einbezogen.

Die große Frage des nachhaltigen Wirtschaftens hat mehrere drängende Dimensionen, denen wir uns jetzt stellen müssen. Ressourcenschonung, Eindämmung von Ausbeutung und Ausweitung von Gerechtigkeitsaspekten in der globalen Wirtschaft, Klimaschutz, Umweltschutz hängen zusammen und können auch nicht außer Acht gelassen werden. Fair Trade Towns, Landesvergabegesetz, Lieferkettengesetz, European Green Deal - auf allen Ebenen liegen Initiativen vor, um stärker vom

Appell zur tatsächlichen Wirkung zu kommen. Gemeinsam müssen wir dafür gesellschaftliche und politische Mehrheiten schaffen.